

# Inhalt

---

## I. EINLEITUNG | 11

### 1. Die *Night Sky-Paintings* in Pittsburgh | 11

### 2. Literaturlage | 13

### 3. Fragestellung und Entwurf eines Horizonts | 23

#### 3.1 Die Frage nach dem Stellenwert des Motivs | 25

#### 3.2 Prozesse der Modernisierung und der Emanzipation des Sehens | 26

#### 3.3 Das Gemälde als Ort der Sichtbarkeit | 28

#### 3.4 Die Wahrnehmung als geprägt und beeinflussbar | 30

### 4. Methodische Überlegungen | 32

### 5. Struktur der Untersuchung | 38

## II. KONTINUITÄT UND ZÄSUR

### ZUR ENTSTEHUNG DER BILD- UND WERKFORM | 41

### 1. Voraussetzungen der Bildform im Frühwerk | 41

#### 1.1 Konzentrationsprozesse: Gegenstandsdarstellung und Reduktion der Ausdrucksmittel | 42

#### 1.2 Der Stellenwert des Motivs und der Umgang mit Vorlagen im Frühwerk | 47

### 2. Bild- und Werkform des reifen Œuvres | 51

#### 2.1 Das Motivrepertoire des reifen Œuvres. Vorlagen-Auswahl und motivische Spezifik | 53

#### 2.2 Eingrenzung der Motivwelt als Movers der Werkentwicklung | 55

#### 2.3 Das Verhältnis von Motiv und Oberfläche | 58

### III. INTENSIVIERTE OBERFLÄCHEN

#### DIE PHASE DER GRAPHITBILDER AM BEISPIEL VON *OCEAN WITH CROSS* | 61

##### 1. **Ocean with Cross #1** | 61

1.1 Das Motiv im Bildgefüge der Graphitarbeiten | 63

1.2 Material und Prozessualität der Herstellung | 70

1.3 Die Werkoberfläche als Evokationsebene | 79

##### 2. **Die Graphitbilder. Diskursives Niemandsland?** | 88

2.1 Motiv und Oberfläche als antagonistische Prinzipien | 89

2.2 Repetition und Individualität, zeitliche Verfasstheit  
und Wahrnehmungsorientierung | 90

2.3 Konzeptuelle Aspekte auf dem Weg aus dem Modernismus | 92

### IV. „MAKING AND SEEING“

#### ZWEI WERKKONSTANTEN AM BEISPIEL VON *TO FIX THE IMAGE IN MEMORY* | 95

##### 1. **To Fix the Image in Memory** | 95

1.1 Natur und Kunst in Relation? Die Steine als „Vorlagen“ | 97

1.2 Das Paradoxon der Kunstlosigkeit | 99

1.3 Die Präsentationsform als visuelle Herausforderung | 107

### V. DIE *NIGHT SKY-GEMÄLDE* | 115

##### 1. **Motiv – Vorlage – Gemälde.**

###### **Eine Frage der Sichtbarkeit** | 115

1.1 Die *Night Sky-Paintings* in Pittsburgh | 118

1.2 Die Fotografie im Werkprozess | 129

1.3 Das Verhältnis der Sichtbarkeits- und  
Reflexionsebenen der *Night Skies* | 144

1.4 Verhaltenheit und Unentscheidbarkeit:  
Die Visualität der *Night Skies* | 161

## **2. Wahrnehmung und Betrachtersubjekt | 174**

2.1 Unentscheidbarkeit als Raum der Reflexion | 175

2.2 Das Verhältnis von Werk und Betrachter:

Zwischen Entzug und Partizipation | 178

2.3 Entgrenzung der Oberfläche und ein Sehen ohne externen Referent | 183

2.4 Das Motiv im Werkzusammenhang:

Ein fragwürdig gewordener Naturbezug | 187

## **3. Sehen als Kritik? Kritik des Sehens? | 191**

3.1 Das kritische Potenzial eines Sehens, das nicht „wiedererkennt“ | 194

3.2 Annäherungen an einen Erfahrungsbegriff | 196

# **VI. VIJA CELMINS**

SICHTBARKEITSEREIGNISSE IN MALEREI | 203

1. „It's still something human beings do“ | 203

2. Repräsentationskritische Momente  
in Motiv und Wahrnehmung | 205

3. Zwischen *perception* und *conception* | 207

**Nachwort | 211**

**Literatur- und Abbildungsverzeichnis | 213**

**Ein Gespräch mit Vija Celmins | I-XIX**

